

FUSSBALL INTERN

Thomas Gottsmann

Quartett reiste vorzeitig ab

Mit 22 Spielern reiste der Salzburger-Liga-Leader am vergangenen Freitag für eine Woche ins Trainingslager ins slowenische Catez. Vier Kicker mussten am Montag bereits die Heimreise antreten. **Benjamin Taferner** (beruflich), **Lukas Alterdinger** (Uni-Prüfung), **Stefan Federer** (private Gründe) und **Felix Starzer** brachen ihre Zelte im Thermenhotel ab. Zudem kann **Fabian Groiss** (verletzt) nicht mehr trainieren. „Natürlich hätte ich gern weiterhin mit der kompletten Mannschaft trainiert. Aber es bleiben 17 Spieler über, mit denen man auch noch ein ordentliches Programm machen kann“, erklärt SAK-Trainer **Andreas Fötschl**, der von den Bedingungen begeistert ist. „Wir können auf Rasen trainieren und haben eine perfekte Hotelanlage.“

Neben der Mannschaft und dem Trainerteam ist auch **Christian Schwaiger** vor Ort. Der Präsident und Geldgeber ist vom Einsatz seiner Truppe angetan: „Alle ziehen mit und bereiten sich optimal auf die Rückrunde vor.“ Im Trainingslager verlängerten vier Spieler ihre Verträge: **Christof Kopleder**, **Danijel Vuncanovic**, **Julian Feiser** und **Elias Kircher** werden auch in der nächsten Saison für die Nonntaler aufblauen.

Eine Pleite musste Schwaiger an der Tischtennis-Platte hinnehmen. Der ehrgeizige Unternehmer war gegen seinen Torjäger **Mersudin Jukic** chancenlos. „Eine Lehrstunde. Ich hatte überhaupt keine Chance.“ Bevor die Blau-Gelben am Freitag die Heimreise antreten, steht am Donnerstag noch ein Testspiel gegen den oberösterreichischen Landesligisten Bad Leonfelden auf dem Programm.

Prommegger fährt unerwartet um Kristall

Trotz körperlicher Probleme und verlorener Hundertstel-Duelle mischt der Parallel-Snowboarder im Krimi um seinen vierten Gesamtweltcup mit.

CHRISTIAN MORTSCH

SALZBURG. Der Kampf um den Gesamtweltcup der Parallel-Snowboarder ist spannend wie noch nie. Nicht weniger als 18 (!) Athleten haben vor den restlichen zwei Rennen noch theoretische Chancen. Als Dritter mitten drin im „Gemetzelt“ ist Andreas Prommegger, der realistisch gesehen gegen rund fünf Konkurrenten um seine vierte große Kristallkugel fährt.

„Die Dichte ist enorm. Die Top 16 sind nach zwei Qualiläufen meistens innerhalb einer Sekunde. Du darfst dir nicht den kleinsten Fehler leisten“, sagt der 38-jährige St. Johanner, der mit einem Sieg und Platz drei in Südkorea die Führung übernommen hatte und diese zuletzt in China wieder abgeben musste. Neben Prommegger ist auch noch sein „ewiger Rivale“ Benjamin Karls Fünfter im Rennen.

„Aber ich werde keine Sekunde rechnen. Es zählt sowieso nur in jedem Lauf Vollgas.“ Mit seinem vierten Gesamtweltcupsteg würde Prommegger zum allein-



Andreas Prommegger visiert seine vierte Kristallkugel an.

BILD: SNS/GFA

gen Rekordgewinner avancieren. Dass er überhaupt in dieser Position ist, damit hatte der Doppelweltmeister von 2017 noch vor zwei Wochen „nie gerechnet“, schließlich musste er wegen Kniebeschmerzen sogar ein Rennen pausieren. „Ich habe durch meine körperlichen Probleme viel Trainingsrückstand, daher gehe ich auch in die letzten zwei Rennen locker rein.“

Prommegger mischt an der Spitze mit, obwohl er in dieser Saison bereits vier hauchdünne Niederlagen in K.-o.-Duellen einstecken musste. „Die Hundertstel waren definitiv noch nicht auf meiner Seite, aber vielleicht kommen sie ja jetzt zurück“, sagt er. Chancen dazu bieten sich in Scuol (Schweiz) am 9. März und eine Woche später beim Finale im deutschen Winterberg.

Walser Neulinge zeigen groß auf

VOGLAU. Die Verantwortlichen des A. C. Wals müssen sich um den Ringer-Nachwuchs keine Sorgen machen. Bei den Neulingsmeisterschaften in Voglau sicherten sich die von Helmut Mühlbacher trainierten Salzburger Talente drei Siege. Vincent Vonnier (bis 38 kg), Sameer Mohamazada (bis 51 kg) und Feroc Mohamazada (bis 57 kg) waren nicht zu schlagen. Auf Platz zwei landeten Sebastian Rudolf (bis 31 kg) und Philipp Resch (bis 57 kg).

PSV Salzburg führt im Nachwuchscup

BISCHOFSHOFEN. Zum Saisonauftakt des Salzburger Nachwuchscups fanden sich über 200 Judoka in der Bischofshofner Wielandnerhalle ein. Stark präsentierte sich der Nachwuchs des PSV Salzburg, der mit 14 ersten Plätzen und 219 Gesamtpunkten nach der ersten Station die Gesamtwertung anführt. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die JU Pinzgau und Sanjindo Bischofshofen. Am 17. März findet in Straßwalchen die zweite Runde statt.

Radojkovic verpasst Medaille knapp

HURGHADA, LAIBACH. Der Taekwondo-Verein Oberndorf hat ein erfreuliches Wochenende hinter sich. Bei den Egypt Open in Hurgada besiegte der 21-jährige Aleksandar Radojkovic zuerst den EM-Fünftenn Voronosky aus der Ukraine und musste sich erst im Medaillenkampf dem Welt ranglisten-Sechsten Garcia (SPA) geschlagen geben. Noch besser lief es für Tijana Djodjevic bei den Slowenien Open: Die Salzburgerin verlor zwar im Halbfinale, sicherte sich aber die Bronzemedaille.